Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09244842

Kreis Chemnitz, Stadt

Gemeinde Chemnitz, Stadt

Anschrift Schloßstraße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Chemnitz * 560/8

Bauwerksname Trikotagenfabrik William Janssen (ehem.)

Kurzcharakteristik

Fabrikgebäude; mächtiger Ziegelbau mit erhöhtem Kopfbau und halbrundem Treppenturm mit bemerkenswerten Details, weitgehend original, baugeschichtlich, stadt- und industriegeschichtlich sowie städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Das viergeschossige Fabrikgebäude zeichnet sich durch eine geschoßübergreifende Lisenengliederung, breite Segmentbogenfenster und ein kräftiges Dachgesims aus. Die Fenster im Treppenturm sind durch Werksteinsäulen mit eigenwilligen, reich verzierten Kapitellen unterteilt. Die Mehrzahl der Fenster ist original. Eine Brandmauer trägt die Aufschrift "William Janssen" und weist auf den Firmengründer William Ferdinand Janssen (geb. 18.5.1852 in Tönning, verst. 22.8.1922 in Chemnitz) hin. Die Firma Janssen gehörte zu den leistungsfähigsten und angesehensten Trikotagenfabriken Deutschlands. Sie wurde 1883 in Berlin zwecks Herstellung und Verkauf von Wirkwaren aller Art gegründet, verlegte ihren Sitz aber schon 1884 nach Chemnitz. Nachdem das Unternehmen zunächst in gemieteten Gewerberäumen untergebracht war, bezog es 1889 einen bestehenden, nicht erhaltenen Fabrikbau an der Schloßstraße. 1894 folgte die Errichtung des heute noch erhaltenen zweiten Bauabschnitts, ein dritter Anbau von 1901 hat sich ebenfalls nicht erhalten. 1922 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt ("William Janssen AG") und stand 1932 kurz vor der Insolvenz. Die Firma produzierte u. a. Untertrikotagen, Kinderbekleidung, Spezialstoffe, Sportbekleidung und Armeetrikotagen. Auch nach 1945 blieb die Textilindustrie am Standort ansässig, obwohl vermutlich massive Gebäudeverluste aufgrund des Luftangriffs auf Chemnitz zu verzeichnen waren, erst 1990 folgte die Stilllegung. Seit 1999 besteht in dem Fabrikgebäude ein Gewerbe- und Wohnnutzung. Die Trikotagenfabrik William Janssen war ein bedeutendes Unternehmen innerhalb der Chemnitzer Textilindustrie, von dem sich lediglich ein Teilabschnitt des ursprünglich wesentlich größeren Fabrikkomplexes erhalten hat. Das Fabrikgebäude weist damit eine stadt- und vor allem auch industriegeschichtliche Bedeutung auf. Zudem kommt ihm aufgrund seiner architektonischen Qualität und der besonderen Lage am Chemnitz-Fluss auch eine städtebauliche Bedeutung zu.

LfD/2012

Datierung 1894, zweiter und einzig erhaltener Bauabschnitt (Fabrikgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09244842 A**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Fabrikgebäude



Fotonummer	**F 09244842 B**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Fabrikgebäude, Blick von der Chemnitz



Fotonummer	**F 09244842 D**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Mägel, Regine
Beschreibung	Fabrikgebäude



Fotonummer	**F 09244842 E**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Mägel, Regine
Beschreibung	Fabrikgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.